

Programm

10. Österreichische Photovoltaik Tagung

Photovoltaik – Innovationen für den internationalen Wettbewerb

18. und 19. Oktober 2012

CONFERENCE CENTER LAXENBURG
Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg

Einleitung

Die Photovoltaikindustrie wächst weltweit in einem enormen Ausmaß. Die Frage, wie sich die Europäische Industrie dabei positioniert rückt mehr und mehr ins Zentrum der Diskussionen. Österreichische Unternehmen agieren bereits international erfolgreich entlang der Wertschöpfungskette. Die international äußerst dynamische Entwicklung verlangt aber erhöhte Anstrengungen.

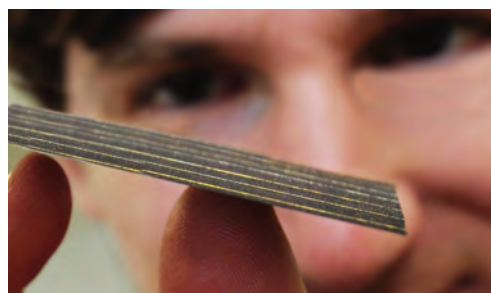
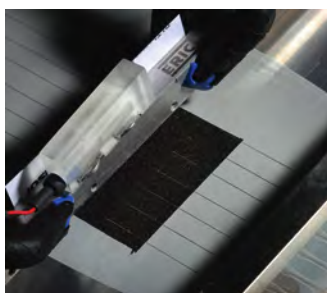
Die Photovoltaik spielt in Österreich mit einem Marktwachstum von über 100% im Vergleich zum Vorjahr eine tragende Rolle. Mit einem beachtlichen Branchenumsatz von EUR 272 Mio. und einer Exportquote von 86 % kann dieser Sektor als Treiber der Erneuerbaren angesehen werden. Für die heimische Industrie ist ein innovationsförderndes Forschungsumfeld mit Akteuren aus Grundlagenforschung und angewandter Forschung von entscheidender Bedeutung, um das österreichische Know-how signifikant zu stärken und den Standort Österreich abzusichern.

Mit der Neugründung der seit 2008 bestehenden österreichischen Technologieplattform Photovoltaik im Jänner 2012, durch die Beteiligung von Unternehmen und Forschungsakteuren an nationalen Forschungsprogrammen und Teilnahme an

internationalen Forschungsnetzwerken, wie zum Beispiel in der Internationalen Energieagentur (IEA) im „Photovoltaic Power Systems Programme“ (PVPS) oder im „Photovoltaik ERA NET“ wurden in der Vergangenheit und werden vor allem in Zukunft wichtige Schritte eingeleitet.

Die Photovoltaik rückt zusehends auch ins Interesse der etablierten Energiewirtschaft. Zu manchen Zeiten und in manchen Regionen deckt die Photovoltaik bereits überwiegend den Strombedarf. Dennoch sind diverse systemische und netztechnische Herausforderungen dabei zu lösen.

Die Österreichische Photovoltaik Fachtagung, die heuer zum zehnten Mal veranstaltet wird, – diesmal in Kooperation vom bmvit mit dem Land Niederösterreich – hat sich als DER Treffpunkt der heimischen Photovoltaikwirtschaft und -forschung etabliert und soll auch dieses Mal wieder für Impulse, Innovationen und neue Ideen sorgen.



Datum 18. und 19. Oktober 2012

Ort CONFERENCE CENTER LAXENBURG
Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg

Weitere Informationen und Anmeldung

www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at/pvtagung



Vorwort der Technologieministerin

Zu den großen Herausforderungen unserer Zeit gehört der Umbau unserer Energiesysteme. Worum geht es dabei? Es gilt bei ständig

wachsendem Energiebedarf, bei der zunehmenden Gefahr von Knappheiten auf den Energiemärkten und einer sich zuspitzenden Klimaproblematik die Versorgung der Menschen mit leistbarer Energie sicherzustellen. Neben mehr Energieeffizienz müssen wir garantieren, dass erneuerbare Energien optimal genutzt und unsere Versorgungs- und Produktionssysteme hoch effizient gestaltet werden. Das funktioniert nur durch Forschung und Innovation. Mit meinem Ressort – dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – setze ich hier bewusst strategische Schwerpunkte.

Ein wichtiger Baustein bei der Energiewende ist die Nutzung der Sonnenenergie: Die Sonne wird uns die nächsten sieben Milliarden Jahre mit Energie versorgen. Darum ist Sonnenenergie besonders nachhaltig. Bei deren Nutzung ist Österreich bereits heute um „Lichtjahre“ voraus – wie uns die Zahlen bei der Photovoltaik zeigen: In Österreich gibt es derzeit fast fünf Millionen Quadratmeter thermische Sonnenkollektoren, das entspricht 700 Fußballfeldern. Dazu kommen eine Million Quadratmeter an Photovoltaikanlagen, die für klimaverträgliche Stromgewinnung in Österreich im Einsatz sind. Und die klimaschonende Technologie „made in Austria“ ist auch weltweit gefragt. Jeder dritte verbaute Sonnenkollektor in Europa kommt

aus Österreich. Diese Top-Position kommt aber nicht von ungefähr. Österreich ist nicht näher an der Sonne als andere Staaten, aber die Bedeutung von umwelt- und ressourcenschonenden Technologien wurde in meinem Ressort bereits sehr früh erkannt und gezielt durch F&E-Förderungen unterstützt: Seit 2007 gab es einen enormen Anschlag im Energieforschungsbereich, die öffentlichen Forschungsinvestitionen wurden sogar verdreifacht. Mit 70 Millionen Euro fördert mein Ministerium diese Forschung im Jahr.

Und das war eine richtige Weichenstellung, denn Energieforschung schafft zukunftssichere, hochqualitative Arbeitsplätze in heimischen Unternehmen und weltweit gefragtes Know-how. Die Photovoltaik übernimmt dabei mit einem Marktwachstum von mehr als 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr eine Schlüsselrolle. Ich bin überzeugt, dass die 10. Österreichische Photovoltaik-Fachtagung viele weitere nachhaltige, intelligente und anwendbare Zukunftslösungen am Energie- und Photovoltaiksektor erarbeiten wird. Schließlich sind erneuerbare Energien und Klimaschutz die globalen Themen der kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie



Vorwort des Energielandesrates

Das Land Niederösterreich hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: 100 Prozent des Strombedarfs bis 2015 und die Hälfte des Gesamtenergiebedarfs bis 2020 aus erneuerbarer Energie zu produzieren.

Der Ausbau der erneuerbaren Energie hat absoluten Vorrang. Niederösterreich ist Nummer eins bei Windkraft, Biomasse-Nahwärme und Photovoltaik. Bereits 377 Windräder, 600 Biomasse-Nahwärmeanlagen, 31 Biomasse-Verstromungsanlagen und 10.000 Photovoltaik-Anlagen sind in Betrieb. In Niederösterreich wurden in den letzten Jahren mehr Photovoltaik-Anlagen errichtet als in allen Bundesländern zusammen.

Die 10.000 PV-Anlagen liefern Sonnenstrom für 15.000 Haushalte. Bis 2013 soll der Anteil an Sonnenstrom verdoppelt werden und insgesamt bereits ein Prozent des Strombedarfs aus der Sonnenkraft bezogen werden. 2012 wurde gemeinsam mit dem Energieversorger EVN das erste PV-Bürgerbeteiligungs-

modell umgesetzt, weitere PV-Bürgerbeteiligungen werden folgen. Das ist ein klarer Schritt von der Energiewende hin zur Energiebewegung.

Der Anteil der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch konnte in Niederösterreich in den letzten zehn Jahren von 80 auf 90 Prozent und der Anteil an der Gesamtenergie von 19 auf 30 Prozent gesteigert werden. Das ist in Anbetracht des jährlich steigenden Energiebedarfs ein großer Erfolg. Es ist aber auch klar, dass wir uns in den nächsten Jahren verstärkt der Energieeffizienz widmen müssen.

Stephan Pernkopf
Energielandesrat, Land Niederösterreich

Tag 1 Donnerstag 18. Oktober 2012

9:00 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Theodor Zillner, Stellvertretende Leitung Abteilung Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

Stephan Pernkopf, Energielandesrat, Land Niederösterreich

Hans Kronberger, Präsident des Bundesverbandes Photovoltaic Austria, Österreich

Flexible Dünnschichtsolarmodule für die Gebäude- und Geräteintegration

Andreas Zimmermann, Sunplugged - Solare Energiesysteme GmbH, Österreich

Energie und Lastmanagementsystem für Prosumer – Ladestationen mit Mehrwert

Vitaliy Kryvoruchko, Ecotech e.U., Österreich

Innovative, flexible Produktionsverfahren und In-situ Charakterisierung von neuen PV-Technologien

Stephan Abermann, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

PHOTOVOLTAIK STATUS – GLOBAL

10:00 Status und Trends im globalen Photovoltaik-Markt

Pius Hüssler, IEA Photovoltaic Power Systems Programme-Task 1, Vizepräsident Swissolar, Schweiz

10:30 Keynote

Harry Lehmann, Leiter des Fachbereichs Umweltschutz und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Deutschland

11:00 KAFFEEPAUSE

11:30 Strompreisdämpfende Effekte an der Börse durch Photovoltaik

Eva Hauser, IZES gGmbH, Institut für ZukunftsEnergie-Systeme, Saarbrücken, Deutschland

Bürgerbeteiligungsaktivitäten

Herbert Greisberger, Geschäftsführer und Leiter Abteilung Energie & Klima, Energie- und Umweltagentur NÖ, Österreich

12:30 MITTAGSPAUSE

PHOTOVOLTAIK STATUS – NATIONAL

14:00 Innovation als Antwort – Österreichs PV Forschungslandschaft

Gabriele Eder, OFI - Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik, Österreich

14:30 KURZPRÄSENTATIONEN INTERNATIONAL POSITIONIERTER ÖSTERREICHISCHER PV-FIRMEN

Stahlapplikationen in der Photovoltaik

Albert Knotz, Sales Manager, Welser Profile AG, Österreich

Hervorragende Energiebilanz mit Glas-Glas-Modulen

Markus Jandl, INOVA-LiSEC Technologiezentrum GmbH, Österreich

15:30 KAFFEEPAUSE

16:00 Podiumsdiskussion:

Chancen für die österreichische Photovoltaik-industrie im internationalen Wettbewerb

Moderation: Martin Kugler, Die Presse, Österreich

Peter Berghofer, Geschäftsführer, Ulbrich of Austria GmbH, Österreich

Helmut Miernicki, Geschäftsführer, ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Österreich

Harald Proidl, Leiter Abteilung Ökoenergie und Energieeffizienz, Energie-Control Austria

Lothar Roitner, Geschäftsführer, FEEI - Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich

Wolfgang Ressler, Geschäftsführer, crystalsol GmbH, Österreich

Theodor Zillner, Stellvertretende Leitung Abteilung Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

17:15 ENDE

18:00 Abend der Niederösterreichischen Photovoltaik Wirtschaft

Tag 2 Freitag, 19. Oktober 2012

FORSCHUNG ALS TREIBER DER PHOTOVOLTAIK-INNOVATIONEN

9:00 PV Grid – das EU Projekt zum Bürokratieabbau
Vera Liebl, Bundesverband Photovoltaik Austria

Bericht über Trends und Lösungsansätze aus Sicht Vorarlberger Netzbetreiber

Manuel Dürr, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

Spannungsregelung durch PV-Wechselrichter in Niederspannungsnetzen – Erfahrungen aus dem Projekt morePV2grid und dem IEA PVPS Task 14

Martin Heidl, Fronius International GmbH und Benoit Bletterie, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

Smart Grid: Sonnenschutz für die Netze – Erfahrungen aus der Pionierregion Eberstalzell

Andreas Abart, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

Anschließend Diskussion

Moderation: Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

10:45 KAFFEPAUSE

SPEICHERUNG – VORAUSSETZUNG FÜR 100% STROM AUS ERNEUERBARER ENERGIE?

11:00 Einleitung: Elektrische Speicher im Energiesystem der Zukunft

Roland Sterrer, FH Technikum Wien, Österreich

Netzstabilisierung im Niederspannungsnetz am Beispiel eines Ortsnetzspeichers

Sebastian Geier, IBC Solar AG, Deutschland

IEA ECES-Speicherprogramm Annex 26 „Electric Energy Storage: Future Energy Storage Demand“

Christian Doetsch, Fraunhofer Institut UMSICHT, Deutschland

Anschließend Diskussion

12:30 MITTAGSPAUSE

13:30 Posterpräsentationen

Kurz-Präsentation ausgewählter Poster

GIPV – GEBÄUDEINTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK EINE BESONDERE CHANCE FÜR ÖSTERREICH?

14:00 Einleitung: GIPV eine Innovations-Chance für Österreich?

Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

Gebäudeintegrierte Photovoltaik, heutige Barrieren und Rahmenbedingungen in Österreich

Franz Tragner, Geschäftsführer, tatwort Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement, Österreich

14:45 Podiumsdiskussion: Photovoltaik in den Städten von morgen?

Thomas Becker, ATB-Becker Photovoltaik GmbH, Österreich

Robert Kniefacz, Leiter des Dezernats für Architektonische Begutachtung der MA19, Stadt Wien, Österreich

Dieter Moor, Geschäftsführung Marketing & Vertrieb, ertex solartechnik GmbH, Österreich

Ursula Schneider, pos architekten ZT KG, Österreich

Gudrun Senk, Leitung Geschäftsfeld Regenerative Energieerzeugung, Wien Energie GmbH, Österreich

Martin Weber, Vorstandsobmann, SGN-Neunkirchen, Österreich

Abschlussstatement: GIPV der geplante neue PV-Forschungsschwerpunkt in Österreich

Gabriele Eder, OFI - Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik, Österreich

16.00 ENDE DER 10. ÖSTERREICHISCHEN PHOTOVOLTAIK FACHTAGUNG



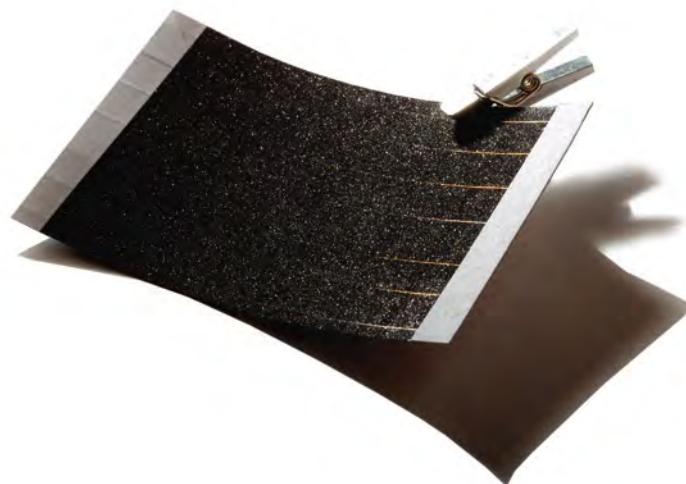
VERANSTALTER

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

in Kooperation mit dem Land Niederösterreich

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Hubert Fechner
Institut für Erneuerbare Energie
FH Technikum Wien
Giefinggasse 6, A-1210 Wien
T: +43 1 333 40 77-572
E: fechner@technikum-wien.at



Fotos: Titelseite Montage Projektfabrik Waldhör KG, S2 und S6 li.oben und unten: crystalsol GmbH, S6 re. oben: Sunplugged - Solare Energiesysteme GmbH, Fotograf Hans Ringhofer
S3 oben: Peter Rigaud Photography GmbH, S3 unten: Franz Weingartner

ANMELDUNG

unter: www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at/pvtagung

oder bei
 SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
 Plnergasse 1, A-1180 Wien
 Tel.: +43 1 409 79 36-66
 Fax: +43 1 409 79 36-69
 E-Mail: gunhild.reuter@sympos.at

TAGUNGSBEITRAG

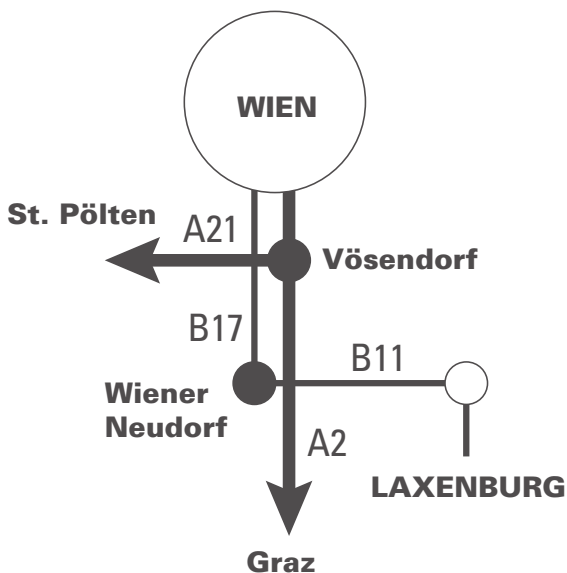
bis zum 26. September 2012 EUR 300,-
 ab 27. September 2012 EUR 350,-
 Tageskarte EUR 200,- / Studenten bis 27 Jahre EUR 40,-

Der Tagungsbeitrag beinhaltet folgende Leistungen:
 Teilnahme am Tagungsprogramm, Dokumentationen, Erfrischungen in den Pausen, Mittagessen,
 Teilnahme am Abendempfang am 18. Oktober 2012.

Alle genannten Preise verstehen sich exklusive Umsatzsteuer.

TAGUNGSORT

Informationen zu Laxenburg, zur Anreise und zu Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie unter:
www.laxenburg.at und www.conference-laxenburg.at



Veranstalter:



Kooperationspartner:



PHOTOVOLTAIK
MADE IN AUSTRIA

Mit freundlicher Unterstützung von:



**bau.energie.umwelt cluster
niederösterreich**

Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Weidmüller 

ENERGIE 2050 - Eine Initiative des BMVIT

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula
A-1010 Wien, Renngasse 5

www.bmvit.gv.at

